

Süd- schweden

REISE Know-How Verlag Peter Rump

Bielefeld

Lars Dörenmeier
Frank-Peter Herbst

Reiseführer für individuelles Entdecken



TIPPS

Malmös Wahrzeichen:

der 190 m hohe Turning Torso | 41

Göteborg – Highlights ohne Ende:

die Oper der Stadt am Lilla Bommen
und der Freizeitpark Liseberg | 190, 196

Insel Hamneskär:

Bootsfahrt zum Leuchtturm Pater Noster fyr | 223

„Wasserstadt“ Trollhättan:

die Wasserfälle und Schleusen des Götaälv | 230

Das traditionsreiche Glasriket:

die Glashütten zwischen Växjö und Nybro durchforsten | 319

Ales Stenar – ein Rätsel aus der Wikingerzeit:

die beeindruckende Schiffssetzung bei Käseberga | 86

Das Renaissancejuwel Kalmar Slott:

das Schloss ist eines der besterhaltenen in Europa | 393

Öland:

die Insel der Windmühlen | 370

Stockholm:

Streifzug durch die faszinierende Altstadt | 439

Südschweden



» Umwege erweitern die Ortskenntnis. «

*Kurt Tucholsky (1890–1935),
deutscher Schriftsteller und Journalist,
der ab 1929 in Schweden lebte*

Impressum

Lars Dörenmeier, Frank-Peter Herbst

REISE KNOW-HOW Südschweden

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

4., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4810-5

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);

Michael Luck (Realisierung)

Karten: Catherine Raisin

Fotonachweis: die Autoren (ld, fph); Jochen Theile (jt);

Marius Kretschmer (mk); Hannah Kretschmer (hk);

Thorsten Altheide (ta); Sonja Körber (sk);

Stefanie Kullmann (sku);

Adobe Stock, imagebank.sweden.se, wikimedia

(Fotograf jeweils am Bild, Bildnachweis S. 622)

Lektorat: Michael Luck

Lektorat (Aktualisierung): der Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit GmbH, prolit.de und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

B, Lux, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Windmühlen auf Öland (ld)

Vordere Umschlagklappe: Bei Väckjö am Toftasee (ld);

kleines Bild: Wald im Store Mosse Nationalpark (ld)

S. 1: Segelschiff „Götheborg“ (Adobe Stock © Hamster4711)

S. 2/3: Schweden-Idylle in Pataholm (ld)

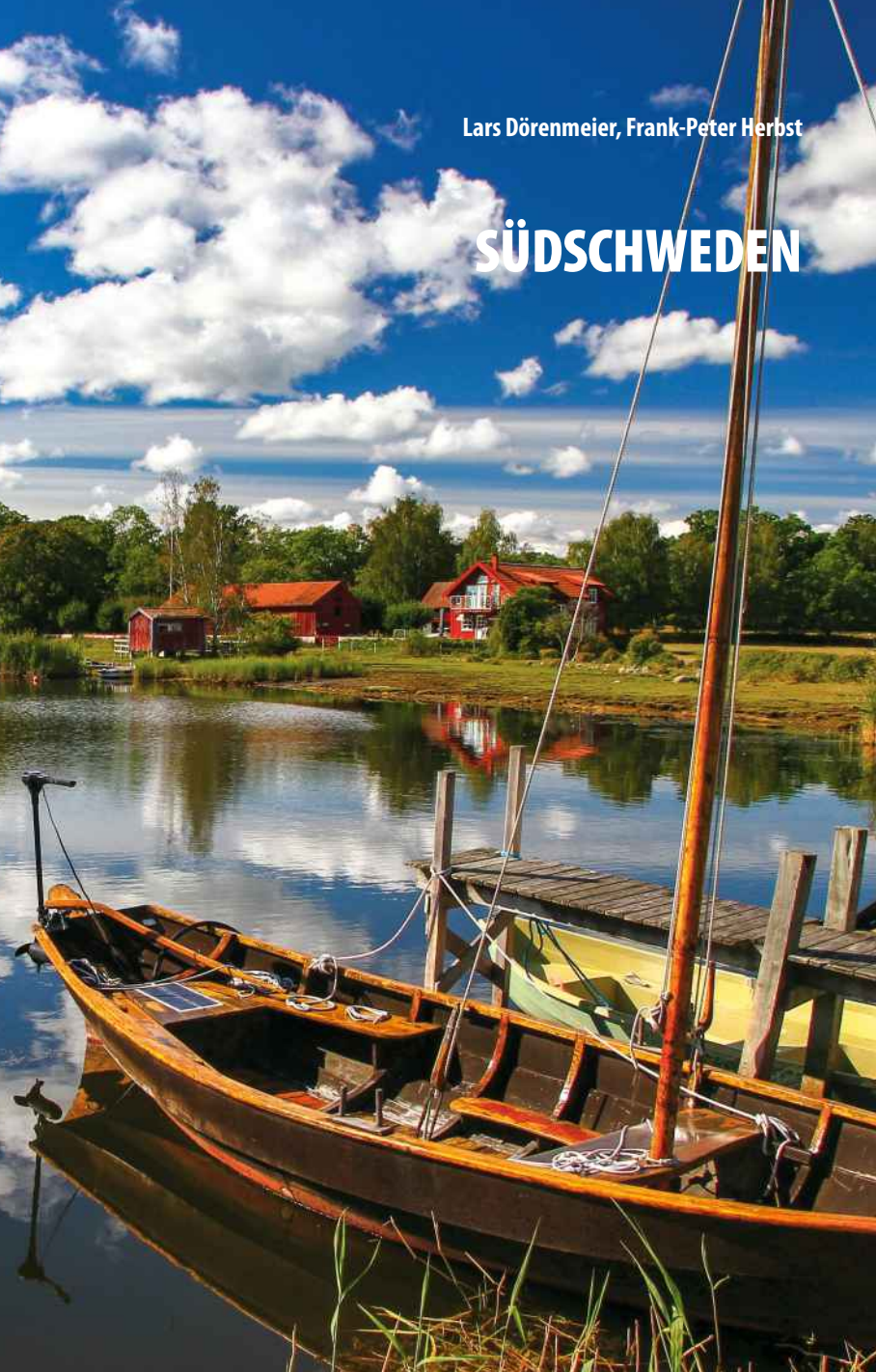
Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

A scenic view of a Swedish lake. In the foreground, a wooden boat with a mast is docked at a wooden pier. The water is calm, reflecting the sky and the surrounding landscape. In the background, there are several red houses with white trim, surrounded by lush green trees and vegetation. The sky is blue with scattered white clouds.

Lars Dörenmeier, Frank-Peter Herbst

SÜDSCHWEDEN

Vorwort

Südschweden – einige denken vielleicht sofort an „Wir Kinder aus Bullerbü“, der Film nach *Astrid Lindgrens* Buchvorlage. Er zeigt die heile Welt, die es im Nachkriegsdeutschland noch nicht so unbeschwert zu genießen gab. Dabei kommt einem der Begriff „**Bullerbü-Syndrom**“ in den Sinn. Diese Wendung prägte der Leiter des Stockholmer *Goethe-Instituts*. Er meinte damit, dass wir nicht das Land selbst, sondern nur eine erfundene Vorstellung davon lieben. Diese Vorstellung trifft genauso wenig zu, wie die in *Inga-Lindström*-Filmen gezeigte Welt. Andere hingegen denken an *IKEA*, als Synonym für preiswerte Möbel oder auch für handwerkliche Frustration beim Zusammenbau. Und alle zusammen vielleicht an *ABBA*, Schwedens berühmtesten Exportartikel in Sachen Musik. Natürlich

ist die Musikszene in Schweden genauso vielfältig wie andernorts, obwohl nicht Wenige damit sofort den speziell nordisch gefärbten Jazz verbinden.

Dann sind da noch die **rot-weißen Sommerhäuschen**, auf die so viele Deutsche in den letzten Jahrzehnten ein Auge geworfen haben, da der Hauskauf für EU-Ausländer seit dem schwedischen EU-Beitritt 1995 und einer Gesetzesänderung fünf Jahre später problemlos zu realisieren ist. Auch die Schweden lieben ihre Häuschen im Wald oder an der Küste, es gibt unendlich viele davon und ebenso viele sind auch zu vermieten. Wenn man Glück hat, sieht man vom Fenster aus einen **Elch**, er ist eine Art **Wappentier des Landes** und auch im Süden recht häufig anzutreffen.

Automobilisten ist *Volvo* ein Begriff. Als „rasenden Ziegelstein“ verspottete man einst den sicheren Wagen in Anspielung auf das manchmal etwas (zu)



kantige Design. *Saab* hingegen, die zweite schwedische Automarke, stand immer im Ruf, schnittige Autos für Individualisten zu bauen. Autos sind aber nicht die einzigen **Entdeckungen und Erfindungen**, die Schwedens Ruf als Nation von Tüftlern festigt, da wären das Thermometer, der verstellbare Schraubenschlüssel, *Tetra-Pak*-Getränketüten, Dynamit, die Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektiven, der heutige Reißverschluss und die *Bluetooth*-Verbindung.

Dann sind da Assoziationen von **Schärenküsten** mit vorgelagerten Inselchen, auf denen nur eine Hundehütte Platz hat. Bilder endloser Wälder mit klaren Flüssen und mächtigen Elchen. Und richtig: **Kanufahrer, Wanderer und Biker** finden in Südschweden perfekte Bedingungen vor. Im Winter ist **Schlittschuhlaufen** ein Volkssport. Aber genauso kommen kulturell Interessierte, Trödelliebhaber und Royalisten auf ihre

Kosten. **Löppis**, der Trödelverkauf ist in Schweden zum Volkssport geworden. Man kann stundenlang durch verstaubte Scheunen stöbern und nach alten Dingen Ausschau halten. Die **königlichen Schlösser** auf Öland, Drottningholm im Mälarsee und in der Altstadt von Stockholm ziehen jährlich tausende Neugierige an. Kurzum: Der Süden Schwedens ist so vielfältig, wie unsere Vorstellungen von ihm sind.

Eins eint die Schweden, die Suche nach „**Lagom**“, das heißt weder zu groß noch zu klein und geht einher mit dem „**Jante**“, das besagt, dass alle gleich sind und keiner besser als ein anderer. Die *Fika*, die **Kaffeepause**, ist auch eine typische schwedische Angelegenheit, sie wird jeden Tag im ganzen Land zelebriert, zum Kaffee gibt es dann oft eine **Zimtschnecke**, von der „gefühlte“ jedes Café in Schweden sein eigenes Rezept hat. Betritt man das Land ganz im Süden nach der Überfahrt mit der Fähre, dauert es nicht lange und man bemerkt, dass es hier gemächlicher zugeht, die Straßen leerer sind als bei uns, die Landschaft weiter, alles scheint ruhiger zu sein. Viele Besucher kommen genau wegen dieser Stille ins Land. Gute Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Urlaub, der Entspannung und Entdeckungen gleichermaßen bietet. Dieser Reiseführer soll dabei ein nützlicher Begleiter sein.



Lars Dörenmeier & Frank-Peter Herbst

☐ Häuser in Smögen



Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	9
Hinweise zur Benutzung	9
Steckbrief	10
Die Regionen im Überblick	11
Reiserouten	14
Südschweden: Zu jeder Zeit	18
Fünf Orte für Kunstfreunde	20
Fünf besondere historische Orte	21
Fünf Orte für Feinschmecker	22
Fünf spannende Krimi-Schauplätze	23

1

Der Süden

Trelleborg	26
Malmö	35
<i>Die Öresundbrücke – ein Jahrhundertbauwerk</i>	42
Lund	50
Landskrona	56
Insel Ven	59
<i>Tycho Brahe – Sterne schauen ohne Fernrohr</i>	61
Helsingborg	62
Ängelholm	69
Ystad	78
<i>Henning Mankell – Ystad und Afrika</i>	83
<i>Dag Hammarskjöld</i>	88
Simrishamn	90
Kivik	94
Brösarp	96
Åhus	98
<i>Absolut Reines aus dem Norden – Schwedens ungewöhnliche Destillerie</i>	101
Kristianstad	103
Hässleholm	111
Höör	115
Bromölla	118

Sölvesborg	121
Olofström	127
Karlshamn	130
Ronneby	138
Karlskrona	142
<i>„Whiskey on the rocks“: U-137</i>	146

2

Die Westküste

154

24

Båstad	157
Laholm	164
Halmstad	166
<i>Baywatch auf Schwedisch</i>	172
Falkenberg	174
Varberg	178
Kungsbacka	185
Göteborg	189
<i>Volvo – „rasende Ziegelsteine“</i>	212
Borås	213
Kungälv	218
Marstrand	221
Stenungsund	224
Trollhättan	227
<i>Saab – Flugzeuge und Autos der Svenska Aeroplan AB</i>	233
Vänersborg	234
Uddevalla	237
Lysekil	240
Smögen	243
Fjällbacka	246
Tanumshede	249
Strömstad	252

3

Der Norden

258

Mellerud	260
Håverud	261
Åmål	264
Säffle	269

Karlstad	274	Vida-Museum und Kunsthalle	377
Kristinehamn	280	Ölands Museum Himmelsberga	378
Karlskoga	284	Borgholms Slott	378
<i>Alfred Nobel – eine weitreichende</i>		Solliden Slott	379
<i>Erfindung und ein schweres Erbe</i>	286	Bredsättra	380
Örebro	288	Steintürme von Lofta	380
Mariestad	294	Sandviks Kvarn	380
Lidköping	298	Weiter nach Norden	381

4 Das zentrale Südschweden

Osby	308	Südlich von Färjestaden	383
Älmhult	309	Stora Alvaret	384
<i>Ingvar Kamprad – Lagerprobleme</i>		Eketorps Fornborg	385
<i>schaffen einen Weltkonzern</i>	310	Karl X. Gustafs Mur	385
Växjö	312	<i>Schiffswracks „Svårdet“ und „Mars“</i>	386
Das Glasriket	319	Länge Jan	386
Ljungby	324		
Värnamo	328		
<i>Bruno Mathsson –</i>			
<i>mit Sattलगurten zu Weltruhm</i>	329		
Ulricehamn	334		
Jönköping/Huskvarna	337		
<i>Ivar Kreuger – der Streichholz-Tycoon</i>	343		
Nässjö	348		
Gränna	351		
Vadstena	355		
Motala	359		
<i>Der Götakanal,</i>			
<i>das blaue Band Schwedens</i>	360		
Linköping	364		

5 Öland

Färjestaden	372		
<i>Öland – das andere Schweden</i>	374		
Nördlich von Färjestaden	376		
Borgholm	376		
Naturreservate	377		

6 Die Ostküste 388

Kristianopel	390
Kalmar	392
Oskarshamn	401
Vimmerby	404
Västervik	410
Söderköping	415
Norrköping	417
Nyköping	425
Trosa	431

7 Stockholm und Umgebung 434

Stockholm	437
<i>Die „Vasa“</i>	450
<i>Prins Eugen – der Adel malt</i>	453
Södertälje	479
Mariefred	482
Strängnäs	485
Eskilstuna	488
Västerås	492

Sigtuna	497	Verkehrsmittel	558
Uppsala	500	Zeit	561
<i>Carl von Linné</i>	506		
Norrköping	508		

8 Praktische Reisetipps A–Z

Anreise	514
Autofahren	521
<i>Die große Umstellung – vom Links- zum Rechtsverkehr</i>	522
Barrierefreies Reisen	524
Camping	524
Einkaufen	526
Ein- und Ausreisebestimmungen	528
THEMA Lernen und Arbeiten	529
Elektrizität	529
Essen und Trinken	529
<i>Tetra Pak</i>	535
Feiertage, Feste und Events	538
Geld	539
Gesundheit	540
Mit Haustier unterwegs	540
Information	540
Mit Kindern unterwegs	541
Klima und Reisezeit	542
Kommunikation unterwegs	542
LGBT+	543
Maße und Gewichte	544
Notfälle	544
Öffnungszeiten	545
Orientierung und Landkarten	546
Post	547
Rauchen	547
Reisegepäck und Ausrüstung	547
Sicherheit	548
Sport und Aktivitäten	548
Sprache	554
Unterkunft	554
Verhaltenstipps	557

9 Land und Leute 562

Geografie	564
Klima	565
<i>Anders Celsius und die Temperatur</i>	566
Flora	566
<i>Der größte Hirsch der Erde</i>	568
Fauna	569
Nationalparks	571
Umweltschutz	572
Geschichte und Politik	573
Staat und Verwaltung	577
<i>Tätort und Köping</i>	579
Staatsymbole	580
Medien	581
<i>Viktor Hasselblad, Pionier der Fotografie</i>	582
Wirtschaft	583
Tourismus	583
THEMA Jedermannsrecht	584
Bevölkerung	585
Religion und Mythologie	586
Architektur	588
<i>Hauskauf in Schweden – Hur mycket kostar detta?</i>	589
Kunst und Kultur	590
<i>Inga Lindström und die heile Welt</i>	598

10 Anhang 604

Literaturtipps	606
Glossar	606
Kleine Sprachhilfe	607
Register	613
Die Autoren	623
Schreiben Sie uns!	624

Karten

Südschweden	Umschlag vorn
Die Regionen im Überblick	12
Reiserouten	14–17

Übersichtskarten

Der Süden	28
Die Westküste – Süd	156
Die Westküste – Nord	186
Der Norden	262
Das zentrale Südschweden	306
Öland	372
Die Ostküste – Süd	390
Die Ostküste – Nord	400
Stockholm und Umgebung	438

Stadt-, Orts- und Umgebungspläne

Ängelholm, Halbinsel Kullaberg	74
Båstad	160
Båstad – Umgebung	162
Göteborg	198
Göteborg – Umgebung	208
Huskvarna	340
Jönköping	338
Kalmar	394
Karlskrona	145
Kristianstad	104
Malmö	38
Norrköping	420
Stockholm	Umschlag hinten
Stockholm – Schären	469
Trollhättan	228
Uppsala	504
Ystad	82

Thematische Karten

Bahnlinien	559
Fähren	516
Glasriket	320
Götakanal	361
Provinzen	578

Hinweise zur Benutzung

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.

(UNSER TIPP) ... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Südschweden-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Preiskategorien der Hotels

Die Preise gelten für zwei Personen im Doppelzimmer pro Nacht mit Frühstück und beziehen sich auf die Hochsaison (Sommer):

①	bis 500 SEK
②	500–1000 SEK
③	1000–1500 SEK
④	1500–2000 SEK
⑤	über 2000 SEK

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Steckbrief Schweden

- **Name:** Sverige
- **Staatsform:** Konstitutionelle Monarchie und parlamentarische Demokratie
- **Staatsoberhaupt:** König *Carl XVI. Gustaf*
- **Regierungschef:** Ministerpräsident *Ulf Kristersson* (seit 2022)
- **Fläche:** 447.435 km²
- **Nord-Süd-Ausdehnung:** 1572 km
- **Größte Ost-West-Ausdehnung:** 500 km
- **Einwohner:** 10,5 Millionen, davon ca. 200.000 Finnen, ca. 17.000 Samen, ca. 30.000 Deutsche

- **Bevölkerungsdichte:** 23 Einw./km²
- **Hauptstadt:** Stockholm, 970.000 (Großraum: 1,6 Mio.) Einwohner
- **Sprache:** Schwedisch, regional: Finnisch und Samisch
- **Religion:** 57 % evangelisch-lutherisch, 1 % Katholiken, 6 % Muslime
- **BIP/Einwohner:** 55.400 US-Dollar

☑ An der Westküste auf der Halbinsel Kullaberg

167sd ld



Die Regionen im Überblick

1 Der Süden | 24

Die meisten Besucher betreten schwedischen Boden über die südlichste Provinz des Landes, Skåne, zu Deutsch Schonen, die bis 1658 dänisch war. Die Gegend ist bekannt für ihre weiten Felder und gilt als Kornkammer Schwedens. Geschichtsträchtige Hafenstädte wie **Ystad (S. 78)** und **Åhus (S. 98)** liegen am Meer. Größere Orte sind **Karlshamn (S. 130)** und **Ronneby (S. 138)** sowie der Stützpunkt der Königlichen Kriegsflotte, **Karlskrona (S. 142)**.

2 Die Westküste | 154

An der Westküste liegt **Göteborg (S. 189)**, die zweitgrößte Stadt Schwedens und ein touristisches Highlight. Die mittlere Westküste mit ihren ausgedehnten Sandstränden ist bei Badegästen beliebt. An der oft zerklüfteten nördlichen Küste liegen zahlreiche verträumte Fischerdörferchen. Viele Orte leben noch mit dem Meer und vom Meer. In **Smögen (S. 243)** kann man auf einem kilometerlangen Holzsteg am Wasser und den Felsen entlang spazieren. Zwischen **Borås (S. 213)** und Ulricehamn im zentralen Südschweden liegt ein beliebtes Naherholungsgebiet mit einigen Seen.

3 Der Norden | 258

Der Vänernsee im Landesinneren, zehn Mal größer als der Bodensee, ist das größte Gewässer des Landes. An seinem westlichen Ufer erstreckt sich das walddreiche Dalsland, am östlichen Ufer das dichter besiedelte Västergötland. Die idyllische Region Dalsland mit ihren Wäldern, vielen Seen und dem Dalsland-Kanal bie-

tet als Highlight das Aquädukt in **Håverud (S. 261)**, wo sich Straße, Eisenbahn, Fluss und Kanal auf engstem Raum ineinander flechten. Im Städtchen **Åmål (S. 264)** lockt ein großes Freilichtmuseum mit einer alten Schmiede und in **Karlstad (S. 274)** kann man die Museen auf der Halbinsel Sandgrundsudden anschauen und dabei durch die Parks schlendern. **Kristinehamn (S. 280)** bietet eine riesige Statue von *Picasso*. **Karlskoga (S. 284)** ist der Geburtsort *Alfred Nobels*. In Sjötorp beginnt der Götakanal, der 1832 eröffnet wurde. Hier schauen sich technisch Interessierte das Schleusen der Schiffe an oder gehen ins Kanalmuseum. **Lidköping (S. 298)** lockt mit der traditionsreichen *Rörstrand*-Porzellanmanufaktur. Auf der Halbinsel Källandsö thront am Ufer des Vänernsees seit 1298 das Schloss Läckö.

4 Das zentrale Südschweden | 304

Der südwestliche Teil Smålands gehörte früher zu den ärmsten Gegenden Schwedens. Auf halbem Wege zwischen Halmstad an der Westküste und **Jönköping (S. 337)** liegt der Nationalpark **Store Mosse (S. 331)**. Im Norden erstreckt sich der Vätternsee, wo man auf den Götakanal stößt. Der Nationalpark *Tiveden* ist Schwedens südlichste Wildmark an der Nordspitze des Sees. Småland ist das Reich der Tüftler und Erfinder, in **Älmhult (S. 309)** hat ein großer Möbelkonzern seine Wurzeln. Weiter östlich gelangt man in die walddreiche Gegend der Glashütten, **Glasriket (S. 319)** genannt.

5 Öland | 370

Die Insel Öland ist über eine der längsten Brücken Europas (rund 6 km) mit dem Festland verbunden. Die Insel ist länger bewohnt als die meisten anderen Orte in Schweden, nämlich seit 6000 v. Chr. Dadurch kann man hier die Res-



te von Ansiedlungen aus der Eisenzeit besichtigen. Im Sommer verbringen Tausende schwedische Familien ihre Ferien auf Öland, auch die schwedische Königsfamilie entspannt sich hier im italienisch wirkenden **Schloss**

Solliden (S. 379). Die

Außenanlagen kann man sogar besichtigen und am 14. Juli feiert Kronprinzessin *Victoria* dort Geburtstag. Das Nachbarschloss

Borgholm (S. 376) ereilte 1806 leider ein Feuer, das aus dem imposanten Bau eine ebenso imposante Ruine machte, in der heute öfter Konzerte stattfinden.

Früher fegten oft ziemliche Winde

über das flache Eiland,

was zum Bau von etwa 2000 Windmühlen führte. Davon gibt es heute noch etwa 350. Wer sich mehr für Modernes interessiert, besucht eine der größten privaten Kunsthallen Schwedens, das **Vida-Museum (S. 377)**, eine Dauerausstellung zeigt Werke der Glaskünstler *Ulrica Hydman-Vallien* und *Bertil Vallien*.

☞ Manche Ferienhäuser in Südschweden haben sogar einen eigenen Bootssteg

6 Die Ostküste | 388

Die Landschaft an der Ostküste ist durch eiszeitliche Moränen geprägt. Die Küste von **Kalmar (S. 392)** bis Stockholm ist zerklüftet, ihr vorgelagert sind mehr als 300 größere und kleinere Inseln. Auf halbem Weg zwischen Kalmar und **Söderköping (S. 415)**, eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Schwedens, liegt **Vimmerby (S. 404)** mit dem Themenpark *Astrid Lindgrens Welt*.

7 Stockholm und Umgebung | 434

Stockholm (S. 437), die Hauptstadt Schwedens, fasziniert (nicht nur) mit einer herrlichen Altstadt. Die „Perle im Mälarsee“ ist sicherlich ei-

ne der schönsten Metropolen Europas und einen längeren Aufenthalt wert. Von Stockholm können spannende Ausflüge unternommen werden, eine besondere Attraktion ist das königliche **Schloss Drottningholm (S. 477)** südlich der Stadt wo sich der Mälarsee ausdehnt. Schloss Gripsholm in **Mariefred (S. 482)** kennen viele Deutsche durch *Kurt Tucholskys* Roman. In der Wikingerstadt **Birka (S. 484)** kann man der Frühzeit Schwedens einen Besuch abstatten. Im Norden lockt die mittelalterliche Stadt **Sigtuna (S. 497)** mit vielen alten Häusern und in der Nähe mit dem Königsschloss Roserholm. Auch die alte Universitätsstadt **Uppsala (S. 500)** mit ihrem mächtigen Dom zieht Freunde von Kulturgeschichte, Gartenbau und Kirchenarchitektur an.

168rd sku



Reiserouten

Viele Reisende sind mit dem Auto oder dem Wohnmobil unterwegs. Je nach verfügbarer Zeit bieten sich folgende Routen an:

Route 1: Die Südspitze

■ Ca. 420 km, 5–7 Tage

Leute mit wenig Zeit oder wenig Lust, weit herum zu fahren, können auch im Süden spannende Ziele bereisen. Man geht gewöhnlich in **Trelleborg** an Land. Unweit der Stadt lockt die drittgrößte Stadt Schwedens, **Malmö**, mit seiner Altstadt, dem Nachtleben, den Museen und einer Vielzahl von Lokalen. Dort sollte man einen Tag verbringen.

Im Sund liegt die kleine **Insel Ven**, auf der ein berühmtes Observatorium stand, das rekonstruiert wurde. Für den Besuch sollte man ebenfalls einen Tag einplanen.

Weiter geht es nach **Helsingborg**, wo ein königliches Schloss mit einem berühmten Rhododendron-Park wartet (Blüte ist von Mai bis Juni). Wenn man nach Osten abbiegt, kann man im Tierpark in **Höör** einen Nachmittag mit Luchs, Bär und Vielfraß verbringen und anschließend zur Küste weiterfahren.

Kristianstad lockt mit seinem Naturschutzgebiet, dem Wasserreich. Nun geht es über **Åhus** mit der weltberühmten Schnapsdestille, **Simrishamn** und **Ystad** auf der Küstenstraße 9 zurück.

Route 2: Das Glasreich und die Ostküste

■ Ca. 830 km, 7–10 Tage

Los geht es in **Malmö**. Man folgt der E22 in den Nordosten bis kurz vor Hörby und fährt dann auf der Straße 23 bis nach **Växjö**, der Hauptstadt des Glasreichs. Ein früherer König hatte einen gewaltigen Verschleiß an Trinkgläsern,





094sd mk

und da ihm die Ware aus Murano auf Dauer zu teuer war, ließ er Glashütten im Wald von Schonen ansiedeln. Da gab es Holz für die Öfen, Wasser zum Kühlen und wenn die Hütten abbrannten, war wenigstens nicht das Schloss in Gefahr. Im **Glasriket**, das sich östlich von Växjö bis nach Nybro erstreckt, kann man gut zwei Tage verbringen, wenn man etwas für Glaskunst übrig hat.

Weiter nördlich ist **Vimmerby** mit *Astrid Lindgrens Värld* unbedingt sehenswert. Der Hof, auf dem die berühmte Schriftstellerin ihre Kindheit verbrachte, ist ebenfalls zu besichtigen.

Von hier geht es an die Küste nach **Västervik**. Wer hoch hinaus will, steigt auf den Aussichtsturm der Stadt, dessen Plattform 34 m über dem Meeresspiegel liegt. Das nächste Ziel ist **Oskarshamn**, etwa 70 km weiter südlich. Vielleicht nehmen Sie sich Zeit für 200 Holzfiguren im Döderhultarmuseum, bei einer

Minute pro Figur sind Sie in dreieinhalb Stunden zum Kenner geworden.

Über Mönsterås führt die E22 weiter an der Küste entlang nach **Kalmar**, das die Besucher mit seiner gewaltigen Festung erwartet. Für die auf Inseln gelegene Stadt **Karlskrona** sollte man sich einen ganzen Tag Zeit nehmen, um sich das Marinemuseum anzuschauen oder eine Bootstour zu unternehmen.

Über **Ronneby** mit seinem sehenswerten Kurpark und **Sölvesborg** mit Europas längster Fußgängerbrücke geht es schließlich zurück nach Malmö.

☐ Vor der Bastion Aurora in Karlskrona liegt die Insel Stumholmen mit ihrem weißen Leuchtturm



Route 3: Stockholm und Umgebung

■ Ca. 400 km ab Stockholm, Anfahrt Trelleborg – Stockholm ca. 650 km, 10–12 Tage

Die Perle am Mälarsee ist natürlich das Pflichtprogramm. Die **Hauptstadt** bietet Museen von Weltrang, eine Altstadt wie im Mittelalter, aber auch moderne Einkaufszentren und nicht zuletzt Wasser und noch einmal Wasser.

Wem das nicht reicht, besteigt vor der Altstadt ein Boot und fährt auf die **Schä-**

ren, 30.000 stehen zur Wahl. **Saltsjöbaden** lockte früher reiche Badegäste und Flaneure an, **Fjäderholmarna** lockte Trinker, was einen Schnapskrieg heraufbeschwor. **Dalarö** lockt Taucher her und **Kymmendö** lockte *August Strindberg*, der sich aber später nicht mehr dort blicken lassen durfte. Die Strecke ist 65 Seemeilen lang, das wären etwa 120 Kilometer. Da sollte man schon mindestens eine Übernachtung in einem Schängasthof einplanen.

Im Landesinneren liegt der **Mälarsee** mit den berühmten Schlössern **Drottningholm** und **Gripsholm**, **Birka**, der Insel der Wikinger, sowie kleinen Städtchen wie **Strängnäs** und **Eskilstuna**. Nördlich von Stockholm liegt die alte ehrwürdige Universitätsstadt **Uppsala** mit ihrem berühmten botanischen Garten.

Route 4: Die Westküste

■ Ca. 980 km, 14–18 Tage

Raue Felsen, berühmte Badeorte, eine Unmenge von Schären und Inseln, dazu die zweitgrößte Stadt des Landes, da gibt es besonders für Menschen, die Küsten





096sd mk

lieben, viel zu sehen. Auch kann man auf der gut ausgebauten E6 immer unweit des Meeres bis zur norwegischen Grenze vorstoßen.

Von **Helsingborg** kommend bieten sich für Naturfreunde die **Halbinsel Kullaberg** vor Mölle und **Ängelholm** an. Nördlich geht es über **Halmstad** nach **Göteborg**, eine freundliche Stadt voller Kultur und Leben. *Lisebergs*, den größten Vergnügungspark Schwedens, gibt es hier. Reine Fahrstrecke auf der E6 mit Abstecher zum Kullaberg: 260 km.

Das nächste Highlight ist die autofreie **Insel Marstrand**. Auf der Weiterfahrt reihen sich mehrere Fischerdörfer, wie **Lysekil**, **Smögen** und **Fjällbacka** auf. Die **Felsritzungen von Tanum** sind ein UNESCO-Weltkulturerbe und schließlich erreicht man den Grenzort **Strömstad** und kann noch den **Meeres-Naturpark Kosterhavet** besuchen. So hat man 200 Kilometer schöner Strecke unweit

des Meeres plus eine Personenfähre hinter sich gebracht.

Zurück geht es 230 Kilometer lang durch das Landesinnere, in **Uddevalla** sollte man sich einen Spaziergang auf dem spektakulären Uferweg gönnen. Weiter nach **Trollhättan** mit seinen Wasserfällen und den alten Schleusenanlagen, wo man allein einen ganzen Tag verbringen kann. Von da aus fährt man über Göteborg zurück nach Helsingborg, etwa 300 Kilometer sind das noch.

☒ Smögen

☒ Stockholm



30. April: Valborg

Die Walpurgisnacht, auch „Valborgsmässoafton“, wird besonders von Familien und Studenten gefeiert. Traditionell wird das Ende der kalten Jahreszeit mit einem großen Feuer begangen. Um den Neubeginn und das Loslösen vom Alten zu symbolisieren, werden alte, nicht mehr benötigte Gegenstände gesammelt und zu einem Scheiterhaufen gestapelt.

13. Januar: Knutdagen

An diesem Tag wird der Weihnachtsbaum aus dem Fenster geworfen und die besinnliche Zeit endet.

Skiferien

Ende Februar haben die Schweden eine Woche Ferien.

Sweden Rock Sölvesborg

Zu diesem Musikfestival Anfang Juni kommen mittlerweile jedes Jahr rund 30.000 Rock- und Metalfans zusammen, um ihre Lieblingsbands zu erleben.

25. März: Våffeldagen

Neben den weltberühmten Zimtschnecken lieben die Schweden auch frisch gebackene Waffeln mit Sahne und Marmelade. Und deshalb wird jährlich der Tag der Waffel begangen.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Sigtunaräppet**

Mitte Februar findet auf dem Mälarsee bei Sigtuna der Schlittschuh-Volkslauf statt – jeder kann mitmachen.

6. Juni: Nationalfeiertag

Der Tag der Flagge feiert die Krönung *Gustav Vasas* im Jahr 1523, damit wurde Schweden ein selbstständiger Staat.

Mittsommardagen

Samstag zwischen dem 20. und 26. Juni: Die Sommersonnenwende, nachdem die Tage wieder kürzer werden, ist das größte Fest im Lande. Es wird gefeiert bis zum Morgen.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Power Big Meet Festival

Das weltweit größte Festival für amerikanische Autos findet am ersten Juliwochenende in Lidköping statt. Die Amischlitten haben Tradition in Schweden, es kommen um die 10.000 Fahrzeuge jedes Jahr.

Leseferien

Ende Okt./Anfang Nov. gibt es eine Woche Ferien. Das Kultusministerium hatte die Idee, die Herbstferien umzubenennen, um die Kinder mehr zum Lesen zu animieren.

Åmål's Blues Fest

Mitte Juli kann man in Åmål eines der besten Bluesfestivals Skandinaviens besuchen; in der Innenstadt und am Seestrand.

Äppelmarknad

Das Apfelfest in Kivik Ende September, mit Livemusik, einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und einem aus 70.000 Äpfeln gefertigten Bild, das sogenannte „Äpptavlan“, lohnt den Besuch.

Ystad Sweden Jazz Festival

Ende Juli/Anfang August findet das Musikfestival statt. Viele Konzerte in Ystads Umgebung und die familiäre Atmosphäre machen das Festival einzigartig.

4. Oktober: Kanelbullens Dag

Seit 1999 wird der Tag der Zimtschnecke im ganzen Land gefeiert.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Sommartorsdagarna**

In Borås finden im Juli jeden Donnerstag Musikveranstaltungen auf dem Stortorget im Zentrum statt; Beginn immer 21 Uhr bis Mitternacht.

Beginn der Krebssaison

Mit ausgelassenen Feiern (*kräftskiva*) beginnt die Krebssaison am 2. Mittwoch im August.

13. Dezember: Luciafest

Der Tag gilt als winterliches Gegenstück zur Mittsommernacht. Die älteste Tochter der Familie bekommt einen Kranz aus Kerzen auf den Kopf und führt die Prozession an, die den Höhepunkt des Festes bildet. Dazu gibt es Safrangebäck und Glögg.

Julstaden Göteborg

Weihnachtsmarkt Ende Nov./Anfang Dez.: über 2 km verteilte Stände mit schönem Lichterglanz in der ganzen Stadt.

Sommerferien

Die Ferien von Mitte Juni bis Mitte August verbringen die Schweden in ihren Sommerhäuschen.

Internationales Festival für Lichtkunst

Mitte September lohnt sich ein Besuch in Smögen, wenn Künstler die Felsklippen, Fischerhütten, das Meer und den Sternenhimmel um das beschauliche Örtchen an der Westküste illuminieren.

Fünf Orte für Kunstfreunde



023sd | ph

Wanås Slott | 112

Das wunderschöne Schloss liegt 20 km östlich von Hässleholm und zeigt Gegenwartskunst in den Gebäuden und im Schlosspark. Die meisten Werke wurden extra für diesen Ort geschaffen. Es ist ein erholsamer Spaziergang rund um den Schlossteich, auf dem man an den meisten Werken direkt vorbei kommt. Ein Muss für Freunde der Großskulptur.



wikimedia © LeonardMärnäs

Borås | 213

Von *Lindberg de Geers* Riesenkarnickeln bis zu *William Sweetloves* geklonten Fröschen tummeln sich allerlei Skulpturen im Stadtpark am Fluss Viskan. Er allein ist schon einen Besuch wert, genau wie die Riesenskulptur von *Pinocchio*. Von dem fühlte sich allerdings mancher Bewohner an der Nase herum geführt und es gab Proteste.



Adobe Stock © Trygve

Nordisches Aquarellmuseum | 226

Auf der Insel Tjörn liegt, umgeben von der westschwedischen Schärenlandschaft, selbst halb im Wasser, das nordische Aquarellmuseum. In dem hübschen Holzbau werden nordische Künstler und internationale Maler ausgestellt. Das Sanfte, Leichte der meisten ausgestellten Werke harmonisiert mit der Landschaft draußen vor dem großen Fenster und machen den Besuch zu einem Erlebnis.



098sd | d

Vandalorum | 328

Direkt an der E4 stehen, auf den ersten Blick eher unscheinbar, vier Scheunen, typisch in der Formsprache, farblich im traditionellen Fälnrot gehalten. Doch wird hier kein Heu gelagert, sondern dienen die 3000 m² Fläche, die von Fensterfronten im Dach mit natürlichem, nordischem Licht erhellt werden, mehrfach wechselnden Ausstellungen renommierter Künstler – definitiv ein Besuch, der sich lohnt.



020sd | ph

Kunstzentrum Artipelag | 471

Johan Nyrén entwarf das futuristische Gebäude aus Kiefernholz und Beton, das sich auf natürliche Weise in die Landschaft einfügt. Es liegt auf Hålludden, in den Schären vor Stockholm, ist umgeben von einem weitläufigen Park und bietet viel Platz für die zeitgenössische Kunst Skandinaviens. Im Park lassen sich Skulpturen erwandern und im Café brechen die Felsen durch den Fußboden.

Fünf besondere historische Orte

Ales Stenar | 86

Oben auf der Steilküste bei Kåseberga in der Gemeinde Ystad, auf einer Wiese mit weitem Blick über die Ostsee, bilden 59 große Felsen seit über 1400 Jahren die Form eines Bootes von 67 m Länge und 19 m Breite. Die Steine sind eine vielbesuchte Attraktion der Südküste. Man kann auch nur auf dem Gelände stehen und über das Meer schauen, wie es Kurt Wallander im Krimi öfter tat.



Arbejterkvartal Haga | 195

Das Stadtviertel in Göteborg ist bekannt für seine traditionellen Holzgebäude, kopfsteingepflasterten Straßen und die Festung Skansen Kronan aus dem 17. Jh. Die meisten Gebäude stehen bis heute, wie die gemütlichen Cafés und Bars mit Terrassen am Järntorget und in den umliegenden Straßen, wo allerlei kleine Läden ansässig sind.



Gamla Stan | 439

Den zusammenhängenden mittelalterlichen Stadtkern Stockholms mit seinen verwinkelten Gässchen hat man erhalten, in dessen Bars und Boutiquen kann der Reisende tagelang versacken. Es gibt eine Menge zu entdecken: zum Beispiel das königliche Schloss mit seiner Wachablösungszeremonie oder die Tyskakyrkan St. Gertrud (Deutsche Kirche).



Schloss Drottningholm | 477

Ursprünglich ein königliches Lustschloss auf der Insel Lovön im Mälarsee, heute ein Museum und privater Wohnsitz der schwedischen Königsfamilie. Es ist auf der Liste des Weltkulturerbes. Das schloss-eigene Theater aus dem 18. Jh. hatte man komplett vergessen und erst Anfang des 20. Jh. wiederentdeckt. Die Boots-fahrt von Stockholm durch die Flüsse und Seen selbst ist auch schon ein Erlebnis.



Schloss Gripsholm | 482

Zeit, mal wieder zu leichter Urlaubslektüre zu greifen und die *Ménage à trois* in dem „dunklen Gemäuer“ mit seinen unzähligen Portraits noch einmal zu lesen. Hier stapelten die schwedischen Könige ihre Portraitbilder, die nicht mehr ins Stockholmer Schloss passten. Aber auch ohne sich die Ölbilder anzuschauen, kann man einen schönen Tag am Mälarsee verbringen.



Fünf Orte für Feinschmecker



101141 id

Flickorna Lundgren, Skäret | 77

Das landesweit bekannte Kaffeehaus steht in einem kleinen Fischerdorf zwischen Arild und Jonstorp. Von 1945 bis zu seinem Tod war sogar Kronprinz *Gustav Adolf* öfter zu Gast hier. Das winzige Häuschen ist eng, deshalb stehen die meisten Tische unter Kastanienbäumen, seit ein paar Jahren gibt es einen Wintergarten ein paar Meter von dem ursprünglichen Fachwerkhäuschen entfernt.



0286d fph

Hotel Albert, Strömsberg | 232

Das hölzerne Hotel in Strömsberg bei Trollhättan bietet eine preisgekrönte Küche und dazu auch noch einen tollen Ausblick auf den Götakanal. Der alte Holzbau wurde auf einem Felsen oberhalb des Kanals errichtet. Hier kann man sich von der wöchentlich wechselnde Mittagskarte ein Dreigänge-Menü für rund 500 SEK bestellen.



0286d fph

Schloss Bjertorp, Kvänum | 303

Wer auf dem Weg von Göteborg nach Stockholm Hunger bekommt, kann bei Vara Richtung Kvänum abbiegen. Das Schloss wurde 1914 für die Familie *Littorin* im Jugendstil erbaut. Heute ist es ein Konferenzhotel mit erstklassiger Küche. Gönnen Sie sich ein Lounge-Menü, z.B. mit frischem Fisch. Wem das Haus gefällt, kann gleich über Nacht bleiben, da ist dann noch ein Frühstück dabei.



0386d fph

Hamnkrogen, Gränna | 353

Das Restaurant liegt in der Nähe der Fähranlegestelle direkt am Ufer des Vätternsees. Es hat eine nette Außenterrasse, auf der man bei kaltgeräuchertem Weißfisch aus Visingsö den Sonnenuntergang beobachten kann. Es gibt auch eine Bar im Inneren, wenn die Sonne untergegangen ist und die Abende kühler werden.



031141 fph

Brunos Korvbar, Stockholm | 463

In Stockholm in der Nybrogatan 57 steht eine winzige Würstchenbude bei den Östermalmshallen, in der seit den 1990er-Jahren 40 verschiedene Würste mit Sauerkraut, Senf und anderen geheimen Soßen serviert werden. Die Bude ist bei den Stockholmern sehr beliebt, sodass man manchmal Schlange stehen muss; preislich liegen die Spezialitäten etwas höher.

Fünf spannende Krimi-Schauplätze

Ystad und Kurt Wallander | 82

Obwohl *Henning Georg Mankell* einen Teil seines Lebens in Mosambik verbrachte, ist sein Name doch untrennbar mit Ystad verbunden. Fans seiner Krimis finden viele Schauplätze wieder, da sich *Mankell* echter Adressen und Orte in Ystad bedient hat. In der Turisteninformation kann man einen Führer kaufen, in dem über hundert Orte aus den Büchern und Filmen vorgestellt werden.



Adobe Stock © Dagmar Richardt

Göteborg | 189

Die zweitgrößte Stadt des Landes ist als Literaturschauplatz dunkler Machenschaften und hinterhältiger Morde nicht zu unterschätzen. Die Autorin *Helene Tursten* und ihre Kommissarin *Irene Huss* sowie *Åke Edwardson* mit seinem snobistischen Kommissar *Erik Winter* lassen ihre Akteure in Göteborg und Umland fluchen, sich mit ihren privaten Problemen herumschlagen und – am Ende – erfolgreich ermitteln.



1023d id

Fjällbacka | 246

Die dunkle Seite des pittoresken Hafenstädtchens an der Westküste wurde durch die Fjällbacka-Krimi-Reihe von *Jean Edith Camilla Läckberg Eriksson* Lesern in ganz Europa nahegebracht. Die Autorin lebt allerdings mittlerweile in Stockholm. Trotzdem kommen die Menschen nach Fjällbacka, um sich ein wenig wie im Roman zu fühlen.



Adobe Stock © hwnrauel

Södermalm, Stockholm | 453

Auf den Spuren von *Stieg Larsson*, dem früh verstorbenen Journalisten und Erfinder der Hackerin *Lisbeth Salander*, kann man mit der Touristeninfo im alten Stadtteil Södermalm gehen. Es werden Touren zu den Handlungsorten der Romane veranstaltet, die in Stockholm spielen: das Haus der Zeitschriftenredaktion etwa oder das Haus, in das *Michael Blomquist* gezogen war.



0335d mk

Sandhamn und die Schären von Stockholm | 474

Die Fernsehfilme „Morden i Sandham“ wurden teils im Haus der Schöpferin *Viveca Sten* gedreht. Die Besonderheiten des Insellebens spielen eine große Rolle darin, man kommt nicht weg oder alternativ nicht hin ohne Boot und jeder kennt jeden – oder glaubt es zumindest. *Viveca Sten* schrieb auch die Drehbücher für die Filmreihe, die auch im ZDF zu sehen war.



0345d ptn



Überblick | 26

Ängelholm | 69

Åhus | 98

Brösarp | 96

Bromölla | 118

Halbinsel Kullaberg | 73

Hässleholm | 111

Helsingborg | 62

Höör | 115

Insel Ven | 59

Karlshamn | 130

Karlskrona | 142

Kivik | 94

Kristianstad | 103

Landskrona | 56

Lund | 50

Malmö | 35

Olofström | 127

Ronneby | 138

Simrishamn | 90

Sölvesborg | 121

Trelleborg | 26

Ystad | 78



1

Der Süden

» Der südlichste Teil Schwedens gehörte einst zu Dänemark, was man oft noch an der Architektur erkennen kann.

Hier gibt es Landwirtschaft, weite Felder mit Kartoffeln wechseln sich mit Obstwiesen ab, Kivik ist berühmt für seine Äpfel.

Gräber aus der Steinzeit oder Funde aus der Zeit der Wikinger geben Zeugnis von vergangenen Zeiten.

Doch auch faszinierende Städte findet man hier, das quirlige Malmö, die Universitätsstadt Lund oder den alten Marinestützpunkt Karlskrona.



☐ Auf der Halbinsel Kullaberg

ÜBERBLICK

Der Südwesten Schwedens war nach der Eiszeit bald besiedelt, zurück blieben große Hügelgräber und

NICHT VERPASSEN!

- **Westhafen (Västra Hamnen):**
moderne Wohnarchitektur
mit Blick auf den Öresund | 41
- **Turning Torso:** Malmö
190 m hohes Wahrzeichen | 41
- **Domkyrka:** die Zeit vergleichen
mit der astronomischen Uhr
von 1380 in Lund | 51
- **Insel Ven:** hier stehen die
Reste von *Tycho Brahes*
Schloss Uranienborg | 59
- **Ales Stenar:** die beeindruckende
Schiffssetzung bei Käseberga | 86
- **Kristianstad:** Erkundungen
im historischen Stadtkern | 103
- **Naturum Vattenriket:**
abwechslungsreiche, spannende
Wissensvermittlung zum Thema
Mensch und Natur | 105
- **Autofriedhof von Kyrkö Mosse:**
historische Autowracks
mitten im Wald –
ein morbides Erlebnis | 129
- **Brunnspark:** der Kurpark
in Ronneby verzaubert mit seiner
Märchenlandschaft | 139
- **Karlskrona:** das beeindruckende
barocke Innenstadtensemble ist
UNESCO-Weltkulturerbe | 142

Diese Tipps erkennt man an der
gelben Markierung.

Runensteine. Später gehörten Skåne und Halland bis Mitte des 17. Jh. zu Dänemark, die Menschen hier sprechen einen Dialekt, der im Rest Schwedens oft nur ein Kopfschütteln erzeugt.

Lange Sandstrände und flache Buchten, unterbrochen nur hier und da von vorspringenden Halbinseln aus Fels oder Moränen, prägen die Küste. Das Baden hat hier Tradition, was man an der Bäderarchitektur noch sehen kann.

Trelleborg

- **Einwohner:** 31.000
- **Vorwahl:** 0410
- **Information:** In Trelleborg selbst gibt es kein Präsenzbüro, sondern nur eine telefonische Auskunft unter Tel. 733320 (Mo–Fr 10–16 Uhr). Eine persönliche Beratung erhält man in der 15 km entfernten *Touristinfo Smygehuk*, Smyge Strandväg 4C, Mai/Sept. Fr–So 11–16 Uhr, Juni–Aug. tägl. 10–18 Uhr. Die Information logiert in einem urigen Holzhaus direkt am Hafen von Smygehuk.

Eine **Trelle** ist ein langes Rundholz, dessen vorderer Teil gespalten wurde, um Palisaden der namensgebenden Burg abzustützen. Der Fährhafen der **südlichsten Stadt Schwedens** ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, da er die Verbindung mit Deutschland (Travemünde, Rostock und Sassnitz), Polen (Swinemünde) und Litauen (Klaipėda) gewährleistet. Auch beginnt hier die **Europastraße 6**, die nach über 3000 km in Kirkenes an der norwegisch-russischen Grenze endet.

☐ Die Kirche Sankt Nicolai in Trelleborg

Geschichte

Trelleborg taucht erstmals 1257 in den Urkunden auf. Der **Heringshandel** zog immer mehr Menschen an und so ließen sich auch Handwerker in der schnell wachsenden Stadt nieder. Später kamen auch andere Händler hinzu. Diese Konkurrenz wurde in der Nachbarstadt Malmö nicht gerne gesehen, sie klagte vor dem König, und die Stadtrechte wurden 1619 gestrichen. Erst 1867 erlangte Trelleborg das Stadtrecht wieder. Mit der Eisenbahnstrecke und dem Hafen kam der Aufschwung.

Die 1909 eingeweihte **Fährverbindung Trelleborg – Sassnitz**, die Königslinie, ist die älteste und kürzeste Verbindung zwischen Schweden und Deutschland, die nach einer kurzen Unterbrechung 2023 den Verkehr wieder aufnahm.

Sehenswert

Trelleborg wird von den Einheimischen liebevoll, mit einem durchaus ironischen Unterton, „Klein-Miami“ genannt. Die Stadtverwaltung platziert nämlich allsommerlich **Palmen** an der Einfallsstraße Strandgatan, um ihr Alleinstellungsmerkmal als südlichste Stadt des Reiches symbolisch zu unterstreichen.

Trelleborg

Die Entdeckung der **Wikingerburg** Ende der 1980er-Jahre war eine Sensation, sie wurde ausgegraben und rekonstruiert. Sie ist heute die einzige Anlage dieser Art. Die Ringburg hatte einst einen Durchmesser von ca. 140 m. Über einen kleinen Kanal konnte man mit dem Boot vom Meer bis vor die Anlage fahren.

Adobe Stock © dudlajzov



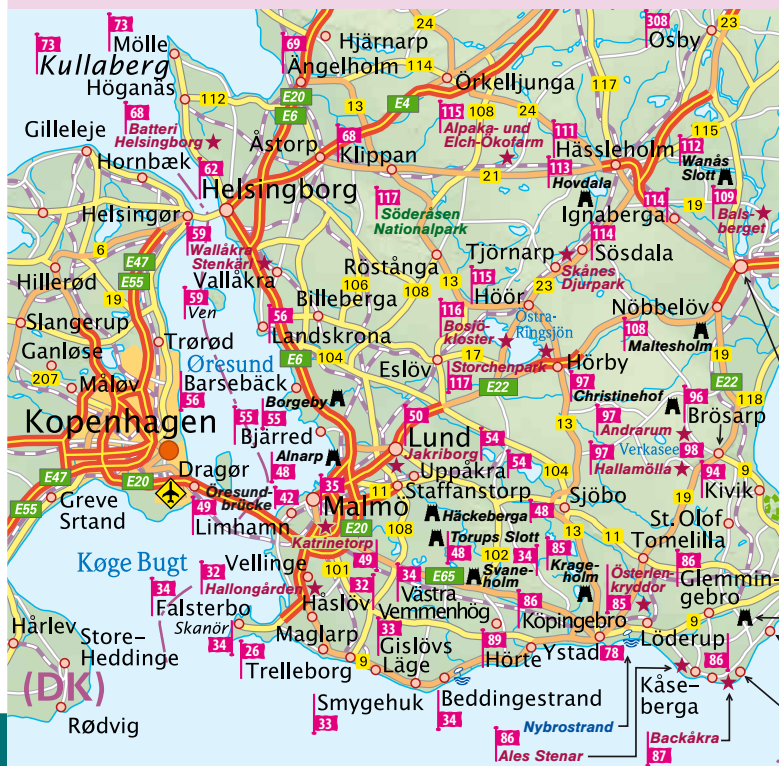
Ein Gebäude beherbergt das **Wikingermuseum**. Am Ringwall kann man auch die Trelle (Stützen) sehen, die dem Ort den Namen gaben. Natürlich gibt es auch ein Café und einen Shop. Für Wikingerfans ist die kreisrunde Burg, von deren ursprünglicher Größe ein Viertel rekonstruiert wurde, auf jeden Fall den Besuch wert. Besonders das Westtor, das nach neuesten archäologischen Forschungsergebnissen wieder errichtet wurde, ragt dabei heraus.

■ Västra Vallgatan 6, westlich des Zentrums, Tel. 733021, www.trelleborg.se/trelleborgen, April und Okt. Sa/So 12–16 Uhr, Mai–Ende Juni und Sept. Do–Mo 12–16 Uhr, Ende Juni–Aug. tägl. 10–17 Uhr, 60 SEK, Nebensaison 40 SEK (unter 20 J. frei).

Stadtzentrum

Das **mittelalterliche Stadtzentrum** liegt südlich der Kirche Sankt Nicolai am **Gamla Torg**, wo die Algatan die Kloster-

Der Süden



gatan kreuzt. Man sieht noch die niedrigen Häuser im Skåne-Stil, der Platz ist klein, zwei Linden und ein Brunnen laden zum Ausruhen ein. Das größte Gebäude ist das ehemalige **Vårdshus Två Lejon** mit den vergoldeten Löwenkulpturen davor.

Von hier aus kann man die **Einkaufsstraße Algatan** hinunter schlendern, die zum neueren Teil der Stadt führt. Dort liegt auch der **Stadtpark**. Auf dem Stora Torg steht der alte **Wasserturm**.

Gamla Vattentornet

Der hübsche Ziegelturm, ein **alter Wasserturm** von 1911, ist 58 m hoch und bot von seinen **Balkonen** eine Sicht bis zur Küste. Früher speicherte er 300 m³ Wasser. Im zweiten Stock gibt es **Wandmalereien**, leider ist er zurzeit nicht zugänglich. Im Erdgeschoss ist ein gutes **Lokal** (→ Essen und Trinken, *Vattentornet Café & Bistro*) untergebracht.

